

Eröffnungsansprache von Johannes Heinzelmann anlässlich der Generalversammlung von Proviande vom 5. Juni 2009

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Fleischbranche und damit auch Proviande können auf ein überaus erfolgreiches Jahr zurückblicken. Eine gute Grundstimmung führte dazu, dass sich der Fleischverbrauch von Beginn an zur Zufriedenheit aller Branchenpartner entwickelte. Eine deutlich überdurchschnittliche Entwicklung des Fleischkonsums konnte beim Rindfleisch mit einer Zunahme von 5,8% und beim Geflügel mit einer Zunahme von 7,3% festgestellt werden. Damit wurde der seit 2006 verzeichnete Anstieg des Pro-Kopf-Konsums fortgesetzt. Vom ersten bis zum dritten Quartal lag die Inlandproduktion bei den Rindviehkategorien, den Schweinen und den Schafen zum Teil deutlich unter dem Vorjahr. Bedingt durch das rückläufige Inlandangebot wurde ein beträchtlicher Teil der Nachfrage durch Importe gedeckt. Das knappe Angebot in der Schweiz hatte über weite Strecken höhere Produzentenpreise zur Folge. Wie schon 2007 stiegen die Bruttoeinnahmen der Landwirtschaft für den Bereich Schlachtvieh an und leisteten einen positiven Beitrag zur Einkommensbildung. Das gute Weihnachtsgeschäft sorgte auch bei den Verwertern für einen erfreulichen Abschluss eines erfolgreich verlaufenen Jahres. Damit können die Produzenten, die Verwerter, die Verarbeiter und der Detailhandel auf ein gutes Jahr zurückblicken.

Einen bedeutenden Schwerpunkt im Geschäftsjahr 2008 bildete die Absatzförderung für Schweizer Fleisch im Ausland. Mit der absehbaren Liberalisierung der Agrarmärkte galt es, für die qualitativ hochwertigen Schweizer Fleischprodukte Exportmärkte zu erschliessen. Die positive Grundstimmung bewirkte ein verstärktes Engagement der Branche im Bereich Exportmarkterschliessung. Der viel beachtete Auftritt der Schweiz als Gastland an der Internationalen Grünen Woche in Berlin wirkte dabei als Initialzündung zum weiteren Aufbau der Exportförderung. An der Fachmesse InterMeat in Düsseldorf präsentierten vier Aussteller erstmals unter dem Dach von «Schweizer Fleisch» ihre Fleischspezialitäten und nutzten die von Proviande geschaffene Plattform für den Aufbau von Kontakten zur Erschliessung neuer Absatzmärkte. Unter anderem wurden mit typischen Schweizer Imagebildern schweizerische Qualität und schweizerische Werte vermittelt. Proviande wird die am Export interessierten Mitglieder auch in Zukunft als zuverlässiger Partner kompetent unterstützen.

Das Geschäftsjahr 2008 stand für Proviande im Zeichen des Wechsels im Präsidium und in der Direktion. Die solide Basis, auf welcher die neue Führung schnell Fuss fassen konnte, verdankt Proviande dem in Pension gegangenen Direktor Jürg Schletti und dem zurückgetretenen Präsidenten Dr. Markus Zemp. Ich möchte den beiden Herren an dieser Stelle nochmals meinen Dank aussprechen. Nach der Amtseinsetzung hat die neue Führung mit dem Bundesamt für Landwirtschaft, dem Bundesamt für Veterinärwesen und mit allen Genossenschaffern den Kontakt gesucht und die Bedürfnisse und Erwartungen an Proviande ausgelotet. Dabei wurde eine breite Akzeptanz von Proviande als Partner und als Branchenorganisation erkennbar. Die Schlüsse aus den Kontaktnahmen dienen der Standortbestimmung und der Neuausrichtung des Unternehmens. Dabei stand und steht die Qualität der Dienstleistungen als wesentlicher Erfolgsfaktor im Zentrum aller Aktivitäten. Im heutigen durch Liberalisierung der Agrarmärkte

geprägten Umfeld gilt es, die Kräfte zu bündeln und die Herausforderungen der Branche gemeinsam zu meistern. Proviande bildet als Branchenorganisation der Schweizer Fleischwirtschaft die richtige Plattform dazu.

Mit diesen Worten erkläre ich die 10. Generalversammlung von Proviande als eröffnet.